

Vinkovce am 5 März 1884.

Geflynsfalten Linné!

Nach benutzten Linné steht im Namen *Micromyces flavonici*, auch
da ist die, in Geflynsfalten meines Taschenbuchs vom 26. 3. 84. und auf
Lulysfalten meines Taschenbuchs.

Zur Zeit des Geflynsfalten von Vol. I. meines Taschenbuchs, von
früher und das Decimalsystem und nicht eingetragend, ist zur Lulysfalten
Linné den Perithecien in Lulysfalten von Linné / III. / an, was die
für Millimeter aufzuheben.

Die Angaben sind somit für mich nicht richtig, aber nicht zu
verwechseln, da man bei so kleinen Extensionen, von einem man
sich Lulysfalten zu begreifen, eine Linie = 2 mm annehmen darf.

Somit sollte das sein:

Nº 3. Zeile 3.	0.2-0.4 mm	Nº 21. Zeile 2.	0.5 mm	Nº 59. Zeile 2.	0.28-0.4 mm
" 4. " 5.	0.25-0.4 "	" 22. " 3.	0.25-0.33 "	" 60. " 3.	0.12-0.33 "
" 6. " 3.	0.22-0.29 "	" 26. " 3.	0.2-0.33 "	" 61. " 3.	0.12-0.33 "
" 7. " 3.	0.1-0.2 "	" 27. " 3.	0.5-0.66 "	" 62. " 3.	0.4-0.66 "
" 8. " 3.	0.2-0.4 "	" 36. " 3.	0.4 "	" 66. " 2.	9-12 "
" 17. " 3.	0.4 "	" 50. " 3.	0.25-0.33 "	" 80. " 3.	0.4 "
" 19. " 4.	0.5 "	" 51. " 3.	0.2-0.33 "	" 84. " 2.	0.4-0.5 "
" 20. " 3.	0.5 "	" 56. " 3.	0.33-0.66 "		

Immer findet sich Lulysfalten:

Nº 50. Zeile 1. sollte wohl "cavum" statt "cava" stehen.

Nº 52. Linien Phoma sollte die in den Lulysfalten zu Tendra.
Phoma, sind zu Trosphaeria. da man die Lulysfalten zu diesen Lulysfalten
Lulysfalten der Gattung Phoma abgibt, kann es nicht Lulysfalten,

wahrscheinlich ist.

N^o 54. Zehn 2, full N^o 889, Nagas.

" 5. wenn die Blätter "socio Melampsorae" zu
gehören, dann ist fund keine Melampsora dubii, sondern eine Form
von *Laema longicapsularis* DC, welche die nicht bsp. zeigen, Fackel in
Lappen, mit sehr geripfeltem Saft, für eine *Aglossopora* form
von M. *Carpini* faltet.

früher bezeichnet die diese Art in der *Convolvulaceae* als
Phoma, ferner als *Phyllosticta*, was wohl demnach *Leidmüt*, ein
irrigation und Munde in der Gattung *Leidmüt* ist.

N^o 59. Zehn 2. wenn bei "subsuperficialibus" das "sub" zu
gehören, da ist klar gesagt "Parasitismus subsuperficialis", was auch
die Abbildung zeigt.

N^o 62. Zehn 4. fast immer *Leidmüt*, 18-25", full "18-25".

N^o 64. ist *Bonorden* die *Auten*, nicht wie. dann fast diese
Art aus *Monopora* bei der *Melanconia*, weil sie in der nichten Ab-
bildung, "Hyphomycetes", gehört.

N^o 65. *Sporotrichum* zeigt die *Form* *Stilles* *früher*
in der *Hyphomycetes*, *Monosporium* in der *Hyphomycetes*; *früher*
ist in der *Hyphomycetes* *Monosporium*.

N^o 69. Ist ein *Botryosporium*, dann *Cephalosporium*
fructificans in der *Hyphomycetes* *früher* und die *Hyphomycetes*
früher *Hyphomycetes*. Nebenbei ist es klar, dass das *Botryosporium*
eindeutig ist, wie eine *Subspecies* von *Acrostalagmus* L^{ea} = Sta.
chylidium links *bezeichnet*, von welchem es eine *Form* die Art der *Hyphomycetes*,
früher ist *bezeichnet*, da es *Übergangsformen* gibt.

N^o 72. Die die in *monopora* *galapagos* *früher*, *früher*

meist ist nicht gut, dass diese Pilzform den Stängel von *Mycetis*,
chem. Kasse nicht gut aufspringt, oben nur keine neue Gattung auf-
gefallen, gab ich sie an; überdies fella ich sie, auch alle
Abweichungen, für genommen mit *M. chartarum*. Dieser Pilz
ist in der Sonne sehr veränderlich, wobei man manchmal Tüpfel
wird, wie auch sehr bläulich, wenn man ihn zu dem *Rhacodiei* ge-
hörigen Pilz mit ~~dem~~ unverfälschten *Lupinus* zu *Stachylidium*, sel-
ten wallen, welches gar zu neigen *Gyffum* hat, somit zu dem *Mucedonei*
gehört. Überdies sind die *Gyffumköpfe* inverfälscht, nie exact richtig.

Wenn Sie, was Sie für gut finden. Nennen Sie die Gattung *Nunum*
mit einer Gattung auf, wie auch ich dagegen zu bestimmen, dass
etwa *Schizocia* zu bestimmen, weil ich gute Gründe habe, meinen
Nunum für keine Gattung des *Rhacodiei* anzugeben.

N^o 74. Jahr 2. Teil 715, Jahr.

Denn ist dieser Pilz kein *Helicoasporium* C^{da}, Nees, sondern ein
Helicotrichum N. fast bildet ein Gyffum und die fast nur
den, knipen, unverfälscht Lupinus anzugeben nicht richtig, sondern an
den Gyffum ja nur Gyffum, wenn letzten ganze so nicht mit
fruchtlos, wie unser Pilz.

N^o 75. Ich gab diesen Pilz zu *Stromiactis* Preuss, Sie zu *Cladotri-*
chem C^{da}, was ^{bei dem} nicht mehr als einem gelben *Lupinus* in
dieser Gegend der Pilz nicht verfälscht anzugeben gegen richtig Nunum
verfälscht, ganz gleichgültig anspricht. Das Verfälscht zwischen bei
dem unverfälscht ist dem, dass die Lupinus bei bestimmung, wie an
den den ist, nicht an den Lupinus nur Malbum aufspringen,
bei letzten aber an knipen unverfälscht, die finen fasten. Nunum
an nur bleiben, denn bei einem ganzen Lupinus den Stängel,
so knipen beiden Gattungen, es nicht für den Rhacodiei,
anzugeben werden.

Nº 81, die Publication des Prof. Pilger, welche in dem Briefe gegeben ist.
 Diese Gattung besitzt ja kein Rhomum, sondern besteht aus mehreren Läu-
 fern. Auf keinen Umhangung kann es kein drittelhundert Chaetostroma
 geben, als das vorhandene. Die Mischungsstücke zu sammeln, sind
 die Worte „vel caespitosum“ zu setzen. Von einem Aufhänger
 kann eine kleine Anzahl sein, dann das Zusammenfließen der Rhomum
 zu einem Einzel, kann nicht so gemacht werden.

Hiermit habe ich Ihnen mitgeteilt, aber nicht besonders zugewandt
 Arbeit gegeben, als ein Liebes, aber es nicht sein, dann ein
 Vorhaben ja ein wenig Licht und Klarheit. und was dazu gehört,

Die verschiedenen Färbungen meiner Fungi ascochori kann ich von
 Kenntnis der Eigenschaften jener mit aufgeben, welche die Gattung, was
 selbst in der Natur vorkommt, natürlich nicht bezeugen.

Die Bitte um dieselben und um andere gefällige Auskünfte
 ersuchen ich auf mein geistiges Gut. Dies ist nämlich mit der
 viel wichtigeren Kenntnis der verschiedenen Arten, so wie
 bin, was ich Ihnen meine Aufsicht mitteilen, welche Ihnen aber
 schon jetzt, ein wenig, wie in einem der Klippungszeit, das wissen.
 Aber auch für Sie aber so leicht, als möglich, die Färbungen
 zu meinen Rhomum.

Ganzlichste Dank für die Reliquiae Libertianae mit dem
 Vorhaben: Dieselben sind an Herrn Roumeguère gütigst mitzubringen.

Mit größter Hochachtung und persönlichem Grusse

Ihr

altan

Schubert.